Dessau
Roßlau

Datenschutzinformation für Bewerbungen über das Bewerbermodul der Stadt Dessau-Roßlau

Seit dem 25.05.2018 gelten in allen EU-Mitgliedstaaten die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die nachfolgende Information erläutert, welche personenbezogenen Daten wir im Bewerbungsverfahren über das Bewerbermodul verarbeiten, zu welchen Zwecken, auf welcher Rechtsgrundlage und welche Rechte Ihnen zustehen.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
   Die Stadt Dessau-Roßlau
   vertreten durch den Oberbürgermeister,
   Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

   E-Mail: ob@dessau-rosslau.de
   Telefon: 0340 204-1000

   Verantwortliche Fachstelle für das Bewerberverfahren:
   Haupt- und Personalamt / Sachgebiet Personalangelegenheiten

   E-Mail: hauptamt@dessau-rosslau.de
   Telefon: 0340 204-1020

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
   Datenschutzbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau
   Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

   E-Mail: datenschutz@dessau-rosslau.de
   Telefon: 0340 204-1709
   Fax: 0340 204 269 1709

3. Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen
   Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, insbesondere zur Auswahlentscheidung, Kommunikation mit Bewerberinnen/Bewerbern, Durchführung von Vorstellungsgesprächen und ggf. Übernahme in das Beschäftigungsverhältnis.

   - Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Bewerberdaten:
     § 26 Abs. 1 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Verarbeitung zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses).

   - Soweit Sie uns freiwillig zusätzliche Daten für andere Zwecke (z. B. Marketing, Aufnahme in Bewerberpool) überlassen:
     Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden (siehe Abschnitt „Widerruf“).

   - Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten
     (z. B. Schwerbehindertenstatus, Gesundheitsdaten im Zusammenhang mit der Schwerbehindertenvertretung): Rechtsgrundlage ist § 26 Abs. 3 BDSG in Verbindung mit Art. 9 DSGVO beziehungsweise geltenden landes- bzw. sektorspezifischen Vorschriften, soweit relevant.

4. Kategorien der verarbeiteten Daten
Es werden je nach Stellenanzeige und Ihren Angaben mindestens folgende Kategorien verarbeitet:

- Identifikationsdaten: Name, Titel, Anschrift, E-Mail, Telefon, PKW-Führerschein
- Bewerbungsdaten: Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikations-nachweise, Anlagen (z. B. Zertifikate, Passfoto, Bewerbungsunterlagen)
- Verfahrensdaten: Datum der Bewerbung, Kanal der Bewerbung (Karriereseite, Jobbörse), interne Prozess- und Protokollinformationen (Status, Notizen, Bewertungen)
- Kommunikationsdaten: E-Mail-Korrespondenz, Interviewtermine (ggf. Outlook-Kalenderdaten)
- Sonstige ggf. freiwillige Angaben: wie Sie auf die Stelle aufmerksam wurden (Marketing), Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin
- Besondere Kategorien (nur falls übermittelt): Angaben zum Grad der Behinderung, Gesundheitsdaten, sofern für die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich

5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten
Ihre Daten werden intern nur an die für das Verfahren zuständigen Stellen weitergegeben:

- Sachgebiet Personalangelegenheiten im Haupt- und Personalamt
- Fachbereich/Vorgesetzte, die an der Auswahl beteiligt sind (zugriffsbeschränkt)
- Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und Schwerbehindertenvertretung, jeweils nur in dem gesetzlich vorgesehenen Umfang und mit fein granularen Leserechten
- Interne IT-Administration (Zweck: Betrieb und Sicherheit der Anwendung) – Zugriff technisch und organisatorisch beschränkt
- Externe Auftragsverarbeiter - P&I Wiesbaden (Hosting/Betreuung des Bewerbermoduls/Auftragsverarbeiter). Mit P&I Wiesbaden besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.
- Externe Jobportale und Jobbörsen (z. B. StepStone, Indeed, Monster) nur im Umfang der Veröffentlichungs- und Bewerbungsfunktion bzw. wenn Sie Ihre Bewerbung über diese Kanäle einreichen

Hinweis zu Weiterleitungen über soziale Messenger: Wenn Sie Stellenanzeigen über externe Messenger (z. B. WhatsApp, Facebook/Meta, Instagram) teilen, erfolgt die Datenverarbeitung ggf. außerhalb unseres Verantwortungsbereichs. Diese Weiterleitung sollten Sie – soweit möglich – über sichere E-Mail oder interne Dienste vornehmen.

6. Drittlandübermittlung
Eine Übermittlung Ihrer Daten in sogenannte Drittstaaten (außerhalb der EU/des EWR) ist grundsätzlich nicht vorgesehen; sie kann jedoch erforderlich werden, wenn eingesetzte Dienstleister außerhalb der EU/Drittland-Unternehmen eingesetzt werden. In diesem Fall sorgen wir für ein angemessenes Schutzniveau (z. B. durch Standardvertragsklauseln, verbindliche Unternehmensregeln oder geeignete Zusatzmaßnahmen). Nähere Informationen geben wir auf Anfrage.

7. Speicherdauer/Aufbewahrungsfristen

- Bewerbungsdaten für erfolglose Bewerbungen: Wir speichern personenbezogene Daten solange, wie sie für das Bewerbungsverfahren erforderlich sind; standardmäßig werden Bewerberdaten nach Abschluss des Verfahrens und Ablauf relevanter Verjährungsfristen (insbesondere im Hinblick auf Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz — AGG) für 6 Monate aufbewahrt und anschließend gelöscht. Soweit rechtliche Verpflichtungen bestehen, erfolgt eine längere Aufbewahrung nur, wenn hierfür eine konkrete Rechtsgrundlage besteht.

- Für den Fall, dass Sie in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen werden: Übernahme relevanter Daten in die Personalakte; Aufbewahrungsfristen richten sich dann nach steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben sowie internen Aufbewahrungsregelungen.

- Für statistische Zwecke: Aggregierte, anonymisierte Auswertungen können unbegrenzt gespeichert werden; personenbezogene Daten werden für Statistikzwecke nur in anonymisierter Form verwendet bzw. nur solange wie erforderlich (Pseudonymisierung/Anonymisierung).

- Falls Sie einer Speicherung für einen Bewerberpool freiwillig zustimmen: Speicherung bis zu dem von Ihnen autorisierten Zeitraum bzw. bis Widerruf.

8. Rechtsgrundlagen für besondere Verarbeitungssituationen

- Automatisierte Entscheidungen/automatisierte Absagen:
Das Bewerbermodul enthält Funktionen zur automatisierten Vorausfilterung (z. B. anhand Eintrittsdatum, Gehaltsvorstellung). Solche automatisierten Entscheidungsprozesse sind technisch möglich, werden jedoch nicht ohne menschliche Überprüfung zur endgültigen Ablehnung eingesetzt. Soweit automatisierte Entscheidungen in Einzelfällen getroffen werden sollten, stehen

Ihnen die gesetzlich vorgesehenen Rechte zu (Information, menschliche Überprüfung, Darlegung Ihrer Sicht).

- Profiling/Data-Mining: Die Möglichkeit, aggregierte Auswertungen (z. B. Bewerbungsquellen, Zeit bis Besetzung) zu erzeugen, besteht. Automatisiertes Profiling, dass rechtlich relevante Auswirkungen auf Sie hat, wird nicht ohne vorherige rechtliche Prüfung und geeignete Schutzmaßnahmen angewendet. Für analytische Zwecke nutzen wir vorrangig pseudonymisierte oder anonymisierte Daten.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten
Für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren sind die von Ihnen im Rahmen der Stellenausschreibung abgefragten Pflichtangaben erforderlich (z. B. Kontaktdaten, Lebenslauf, relevante Nachweise). Die Nichtbereitstellung dieser Daten kann dazu führen, dass Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden kann. Freiwillige Angaben (z. B. Angaben für Marketingzwecke, Bewerberpool, Gehaltswünsche) sind gekennzeichnet und nicht Voraussetzung für die Bewerbung.

10. Betroffenenrechte
Sie haben das Recht auf:

- Auskunft (Art. 15 DSGVO) über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten,
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO) unrichtiger Daten,
- Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) soweit nicht zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung entgegenstehen,
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) für die Daten, die Sie uns bereitgestellt haben,
- Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an:
E-Mail: datenschutz@dessau-rosslau.de
Telefon: 0340/204-1709

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke Straße 34a, 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391/81803-0
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Webseite: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de

11. Widerruf erteilter Einwilligungen
Sofern Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter Daten erteilt haben (z. B. Speicherung für einen Bewerberpool, Kommunikation zu Marketingzwecken), können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

12. Sicherung und technische/organisatorische Maßnahmen
Wir treffen technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten (u. a. TLS-verschlüsselte Übertragung, Verschlüsselung ruhender Daten, Rollenkonzepte mit Least-Privilege-Prinzip, Mehrfaktor-Authentifizierung für administrative Zugänge, Antivirus/Upload-Scans, Protokollierung von Zugriffsereignissen). Die eingesetzten externen Dienstleister sind per Auftragsverarbeitungsvertrag (Art. 28 DSGVO) verpflichtet, zum Schutz Ihrer Daten angemessene Maßnahmen umzusetzen. Vor der Inbetriebnahme des Bewerbermoduls wurde eine datenschutzrechtliche Folgenabschätzung (DSFA) durchgeführt; Risiken und Minderungsmaßnahmen sind dokumentiert.

13. Auftragsverarbeitung/Dritte
Soweit Dienstleister eingebunden werden (Hosting, Support, Maildienst, Jobbörsen), hat die Stadt mit diesen Dienstleistern die gesetzlich erforderlichen Vereinbarungen abgeschlossen. Informationen über die Kategorien der Dienstleister erhalten Sie auf Anfrage beim Datenschutzbeauftragten.

14. Protokollierung, Zugriffskontrolle und Löschkonzept

- Alle relevanten Zugriffsvorgänge, Exporte und Löschungen werden revisionssicher protokolliert.
- Zugriffe auf besonders schützenswerte Daten (z. B. Schwerbehindertenstatus) sind zusätzlich eingeschränkt und protokollpflichtig.
- Löschfristen sind technisch und organisatorisch umgesetzt; Löschungen werden dokumentiert.

15. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling (kurze Zusammenfassung)
Automatisierte Entscheidungen, die rechtlich relevante Auswirkungen für Sie haben, werden nicht ohne menschliche Kontrolle eingesetzt. Vor automatisierter Ablehnung durch das System wird eine menschliche Überprüfung vorgenommen. Falls Sie hierzu Fragen haben oder eine Überprüfung wünschen, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Kontaktdaten.

16. Änderungen dieser Datenschutzinformation

Diese Datenschutzinformation kann bei Änderungen der Rechtslage oder der eingesetzten Verfahren angepasst werden. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau oder auf Anfrage beim Datenschutzbeauftragten.

Kontakt für weitere Fragen:
Bei inhaltlichen Fragen zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten oder zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an:

E-Mail: datenschutz@dessau-rosslau.de
Telefon: 0340/204-1709

Hinweis zur Durchsetzung Ihrer Rechte

Sollten Sie der Auffassung sein, dass Ihre Daten nicht gesetzeskonform verarbeitet werden, können Sie sich an die oben genannte Aufsichtsbehörde wenden.